



**PFARRE
LATERNS**

Heiliger | Expositur
Nikolaus | Maria Hilf

Önschas

Pfarrblatt



Ich bin erstanden und immer bei dir. Halleluja.
Du hast deine Hand auf mich gelegt. Halleluja.
Wie wunderbar ist für mich dieses Wissen. Halleluja.

vgl. Psalm 139

Vorwort



Was bleibt von Weihnachten?

Das war nicht nur das Thema, das der Fernsehgottesdienst mit Pfarrerin Mathias Bitsche aus Muntlix gewählt hat, es kann auch uns beschäftigen.

Was bleibt von Weihnachten?

Der Christbaum ist meist schon entsorgt, die Kugeln verstaut, die Sterne abgehängt. So schnell vergeht die Zeit und wieder sind wir im Alltag angekommen. „Gott sei Dank sind die Feiertage vorbei“, sagen viele, „es ist gut, wenn wieder der gewohnte Rhythmus Einzug hält.“ „Schade“, sagen die anderen, „es könnte ruhig noch dauern“, meinen sie.

Eine Botschaft von Weihnachten ist - etwas, das klein und unbedeutend, in einem armseligen Stall, bei armen Leuten, anfängt - kann groß werden, wird eine große Bewegung, die bis an die Enden der Erde getragen wird, ja weltumspannend ist. Dieser kleine Start eines kleinen Kindes wird von den einfachen Leuten und von Fremden zuerst wahrgenommen. Hirten kommen und teilen das wenige, das sie haben. Die Weisen aus dem Morgenland folgen dem Stern und finden auch das Kind. Die politische und religiöse Elite muss zunächst nachschauen, wer da ihre Macht möglicherweise bedrohen könnte.

Etwas von Weihnachten ist auch die Zartheit. Wenn wir mit kleinen Kindern oder mit Babys reden, ist unsere Stimme und sind unsere Worte andere. Ein kleines Kind verändert so unser Verhalten, wir wenden uns ihm zu, vorsichtig, damit es nicht erschrickt, geduldig und wir sind sofort fasziniert von seinem Wesen. Diese Art der Zuwendung, diese Zärtlichkeit, die Geduld und Aufmerksamkeit können wir mitnehmen in unseren Alltag. Das verändert unsere Sicht und auch den Blick auf die Mitmenschen und die Welt.

Eine weitere wichtige Botschaft von Weihnachten ist der Frieden, den die Engel verkünden. Friede den Menschen. Wie recht sie doch haben und wie anders ist doch aktuell unsere Welt. Und wenn wir auch meinen, kaum einen Beitrag dazu leisten zu können, die Hoffnung und Zuversicht können wir weiter bewahren. Wir können um den Frieden immer wieder beten und darauf setzen, dass sich die politische Situation wieder verändert und der Krieg und das Aufrüsten einmal ein

Ende nimmt. Und natürlich können wir auch in unserem eigenen Umfeld uns um Frieden kümmern und bemühen.

Für meine persönliche Weihnachtskarte habe ich ein Gedicht von Rose Ausländer gefunden, das mir sehr passend scheint:

**Manchmal spricht ein Baum durch das Fenster
mir Mut zu.**

**Manchmal leuchtet ein Buch als Stern auf
meinen Himmel.**

**Manchmal ein Mensch, den ich nicht kenne,
der meine Worte erkennt.**

Diese Worte passen nicht nur zur Weihnachtszeit, sie können uns auch ins neue Jahr begleiten. Es könnte auch etwas sein, das uns von Weihnachten bleibt und uns durch das Jahr hin begleitet.

Wir benötigen Mut, auch im neuen Jahr, mutig, zuversichtlich, hoffnungsvoll weitergehen, trotzdem.

Wir benötigen Sterne, vielleicht vom Himmel, vielleicht ist es ein Buch, vielleicht, ...

Und zuallererst benötigen wir Menschen, die uns begleiten, die wir begleiten, die mit uns auf dem Weg sind, mit uns den Alltag teilen. Wir brauchen sie, um miteinander zu reden, einander zuzuhören, die Sorgen zu teilen, einander zu stützen.



Auch wenn wir längst wieder im Alltag des neuen Jahres angekommen sind, das nehmen wir mit von Weihnachten: Mut, Zuversicht, Zärtlichkeit, Geduld, Hoffnung, Sterne und Menschenfreundlichkeit, Zuwendung; um einige Dinge aufzuzählen.

Pfarrer Mathias hat angeregt eine kleine Dekoration - ein Symbol von Weihnachten - in der Wohnung zu belassen, einen Stern, einen kleinen Engel, eine Kugel, was auch immer.

Das kann uns auch unter dem Jahr an Weihnachten erinnern und so bleibt ein wenig von Weihnachten bei uns, oder? Was meinst du?

Amanda Nesensohn

Evangelium - Ostersonntag

Hochfest der Auferstehung des Herrn (Johannes 20,1-18)

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala früh Morgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben. Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein. Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweißstuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. Da ging auch der andere Jünger, der als Erster an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte. Denn sie hatten noch nicht die Schrift verstanden, dass er von den Toten auferstehen müsse. Dann kehrten die Jünger wieder nach Hause zurück.

Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Während sie weinte, beugte sie sich in die Grabkammer hinein. Da sah sie zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, den einen dort, wo der Kopf, den anderen dort, wo die Füße des Leichnams Jesu gelegen hatten. Diese sagten zu ihr: Frau, warum weinst du? Sie antwortete ihnen: Sie haben meinen Herrn weggenommen und ich weiß nicht, wohin sie ihn gelegt haben. Als sie das gesagt hatte, wandte sie sich um und sah Jesus dastehen, wusste aber nicht, dass es Jesus war. Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du? Wen suchst du? Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast! Dann will ich ihn holen. Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabbuni!, das heißt: Meister. Jesus sagte zu ihr: Halte mich nicht fest, denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott.

Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.

Mit dir will ich aufstehen

Jesus Christus

Mit dir will ich aufstehen

gegen Not und Tod

gegen Folter und Leiden

gegen Armut und Elend

gegen Hass und Terror

gegen Zweifel und Resignation

gegen Unterdrückung und Zwang

Mit dir will ich aufstehen

gegen alles, was das Leben hindert

Mit dir will ich aufstehen

für alles, was das Leben fördert

Sei DU mit mir

Damit ich aufstehe mit DIR

Anton Rotzetter



Neuigkeiten vom Pfarrkirchenrat Innerlaterns

Kirchenglocken der Expositur Innerlaterns

Im Juni letzten Jahres ging leider das Läutwerk der 2. Glocke kaputt.

Da wir schon öfters kleinere Reparaturen durchführen mussten, war es jetzt an der Zeit, eine langfristige Lösung der Probleme zu finden.

Mit der Firma Perrot aus Deutschland haben wir einen Spezialisten gefunden, welcher sich noch mit unserer alten Glockensteuerung des Herstellers Hörz auskennt. Da unser Läutwerk vermutlich aus den 1960er Jahren stammt, konnte eine Teilreparatur nicht mehr durchgeführt werden. Nach unzähligen Gesprächen, wurde im Pfarrkirchenrat - mit Absprache der Diözese - beschlossen, dass langfristig eine komplette Erneuerung des Läutwerks, aller 4 Glocken die einzige sinnvolle Lösung ist.

Somit wurden dieses Jahr im Jänner, neben der kompletten Steuerung des Läutwerkes, auch alle 4 Motoren der Glocken - inklusive der elektrischen Verkabelung - erfolgreich ausgetauscht.

Die Firma Perrot war dafür mit 3 Fachmonteuren fünf

Tage lang vor Ort bei uns in der Kirche, um den kompletten Umbau durchzuführen.

Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir uns durch die sehr große Investition von € 23.000 wieder für einige Jahrzehnte an unseren Kirchenglocken erfreuen können.

Über eure finanzielle Unterstützung für dieses Projekt würden wir uns sehr freuen. Spenden bitte an:

Expositur Innerlaterns: AT29 3742 2000 0765 1359

Spenden können auch gerne direkt in den Opferstock beim Eingang der Kirche oder in den Briefkasten beim Pfarramt eingeworfen werden, bitte mit Hinweis: Spende Glocken Innerlaterns

Vielen DANK für eure Unterstützung!

*Gerd Nesensohn, David Moosbrugger und
Rainer Nesensohn, Pfarrkirchenräte Innerlaterns*

Vorher / Nachher Läutwerk Steuerung



Antriebsmotoren der 4 Glocken



Neuigkeiten aus der Seelsorgeregion Vorderland

Live-Übertragung der Messfeier vom Sonntag, 18. Jänner 2026 aus Muntlix

Als die Sonntagsmesse aus der St. Fideliskirche in Muntlix live auf ORF 2 und ZDF übertragen wurde, öffnete sich ein weiterer Raum der Gemeinschaft. Rund 800.000 Menschen feierten mit – verbunden durch Worte, Musik und eine gemeinsame Sehnsucht nach Sinn im Alltag. Viele fleißige Hände haben mitgeholfen, diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis zu machen.



Pfarrer Mathias Bitsche und die Pfarrgemeinde bega-

ben sich in dieser Messfeier bewusst auf eine Spurensuche nach Gott im täglichen Leben. Sie gingen der Frage nach, was die Geburt Christi heute bedeutet und wo uns der menschgewordene Gott konkret begegnet: in kleinen Gesten, im aufmerksamen Blick füreinander und im Mut, Menschlichkeit zu leben.

Musikalisch wurde diese Botschaft vom Wyllar Chörle und den Musikern getragen. Unterstützt wurden sie vom Kinderchor der Volksschule Muntlix. Die Liedauswahl und der lebendige Vortrag trugen spürbar zur besonderen Atmosphäre in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche bei.

Pfarrer Mathias Bitsche stellte am Ende der Predigt die Frage, was von Weihnachten bleibt, wenn die Feiertage vorüber sind. Anhand von drei Strohsternen lud er zu einer Spurensuche nach Gott im Alltag ein. Der Stern der Freude erinnert daran, anderen Menschen nicht nur zu Weihnachten Aufmerksamkeit und Freude zu schenken. Der Stern des Hinsehens macht deutlich, dass Gott kein ferner Gott ist, sondern im täglichen Leben entdeckt werden kann. Der Stern des Mutes und

der Zuversicht verweist auf die Krippe und darauf, dass Gott unsere ganze Menschlichkeit annimmt – auch das Unfertige und Schwierige. Am Schluss lud Pfarrer Bitsche ein, einen Strohstern sichtbar im Alltag zu platzieren, als Erinnerung daran, Weihnachten durch



Freude, aufmerksames Hinsehen und Menschlichkeit weiterzutragen.

Nach dem Gottesdienst folgte mehr als die Hälfte der Mitfeiernden der Einladung zur gemeinsamen Agape im Frödischsaal der Gemeinde Zwischenwasser, wo die Feier in persönlicher Begegnung ausklang.

Die Resonanz war überwältigend: Zahlreiche Telefonate und E-Mails erreichten die Pfarre. Viele bedankten sich für eine Messfeier, die sie – ob vor Ort oder vor dem Bildschirm – tief berührt habe.

Noch mehr Fotos und den Link um den Gottesdienst nachzusehen, finden Sie auf der Homepage der Pfarre Muntlix: www.pfarre-munlix.at

Gerhard Breuß, PGR Muntlix

Kircha (er)läßt

KRIPPENFEIER

Bei der Krippenfeier erzählte Elmar Keckeis die Geschichte „Vom kleinen Stern, der etwas Besonderes sein wollte“ (Björn Steffens).

Darin backten Kinder Plätzchen und ein Stern entstand, der schief und krumm war und dem eine Zacke fehlte. Die anderen Plätzchen machten sich lustig über ihn. Dann wurde der Stern traurig, hüpfte vom Tisch und ging nach draußen.

Auf seinem Weg gab er der hungrigen Meise Krümel, half dem Eichhörnchen Nüsse aus einem Spalt im Baum zu holen und gab der Maus die Erinnerungen an Weihnachten zurück. Plötzlich traf der Stern einen Fuchs und klagte ihm sein Leid, dass er krumm und schief sei, jedoch etwas besonderes sein wollte. Der Fuchs erwiderte, dass ihn der Stern an die Menschen erinnerte, weil diese oft auch nicht mit ihren Äußerlichkeiten zufrieden sind. Der Fuchs erklärte auch, dass Gott jedem etwas besonderes geschenkt hat und zwar ein Herz mit dem man anderen Gutes tun konnte. Der kleine Stern habe bewiesen, dass er etwas ganz besonderes sei, weil er mit anderen Tieren geteilt hat und ihnen geholfen hat. Der Stern dachte über die Worte nach und war zufrieden und glücklich.

Nach dieser herzberührenden Geschichte, durften die Kinder den großen Weihnachtsbaum in der Kirche mit verschiedenen Sternen schmücken, der anschließend im hellen Lichterglanz erleuchtete.

Beim nach Hause gehen, durften die Kinder einen Herzkeks mit nach Hause nehmen, den sie in den

kommenden Tagen an jemanden schenken durften, dem sie etwas Gutes tun wollten.



DANKESCHÖN, lieber Elmar, dass du die Geschichte vom kleinen Stern zum Leben erweckt hast.

DANKESCHÖN, liebe Eva Maria und allen Kindern vom Chor für die besondere musikalische Umrahmung

DANKESCHÖN, liebe Kinder fürs lesen

DANKESCHÖN, für euer zahlreiches erscheinen und mitwirken!

Sabine Nesensohn, Familienliturgieteam



„Nicht du trägst die Wurzel, die Wurzel trägt dich!“

Ein Abschnitt aus dem Brief des Apostel Paulus diene als Grundlage für unsere Versöhnungsfeier im Advent. Paulus spricht mit deutlichen Worten über die Verbindungen der Äste und Zweige mit den Wurzeln. Er hat dabei ursprünglich die Verbindung der Juden- und Heidenchristen im Blick.

Aber auch uns stellen sich Fragen, die zum Nachdenken anregen. Welche Wurzeln tragen mich? Womit und mit wem fühle ich mich verwurzelt? Sich darüber Gedanken zu machen, hilft uns auch unsere Grenzen, unsere Schuld und unser Versagen zu sehen. Und wir können um Vergebung bitten und uns neu mit den Wurzeln verbinden. Versöhnt mit Gott, mit der Welt und mit uns selbst, können wir voll Zuversicht weitergehen. Musikalisch hat Gergö an der Orgel die Feier mitgestaltet. Vielen Dank dafür.



*Konny Keckeis und Amanda Nesensohn,
Wortgottesfeierleiterinnen*

Danke für die Nikolausaktion 2025

Die diesjährige Nikolausaktion war wieder sehr erfolgreich.

Dank des Einsatzes von **drei Nikoläusen, drei Knecht Rupprechten und drei Nikolaus-Chauffeuren** die sich Zeit genommen haben, konnten wir 24 Familien eine Freude machen und den heiligen Nikolaus lebendig werden lassen.



Spendenübergabe bei Leah-Jolieh

Der Besuch bei Leah-Jolieh hat uns tief berührt. Peter und ich durften 1.364 Euro aus der Nikolausaktion überreichen. Doch das, was wir an diesem Tag beziehungsweise Abend erhalten haben, war viel mehr als das, was wir geben konnten.

Schon beim Ankommen wurden wir von lautem Bellen empfangen: Bobby, der Hund der Familie, kündigte unseren Besuch mit vollem Eifer an. Kurz darauf öffnete sich die Tür, und wir wurden herzlich herein gebeten.

Leah-Jolieh begegnete uns mit einer unglaublichen Lebensfreude. Quirlig, wach und voller Energie – und doch kann sie nicht gehen und ist in ihrem Alltag sehr eingeschränkt.

Dieser Gegensatz hat uns sofort bewegt. Ihre Augen strahlten, ihr Lächeln war ansteckend, und dennoch war spürbar, wie viel sie und ihre Familie bereits tragen mussten.

Als ihre Mama uns ihre Geschichte erzählte, wurde es still. Die Worte machten deutlich, wie viele Herausforderungen, Sorgen und Kämpfe diese Familie bereits hinter sich hat. Momente, in denen die Hoffnung schwankte, in denen Kraft gefehlt haben muss – und doch sind so viel Liebe, Stärke und Zusammenhalt geblieben.

In diesem Augenblick wurde uns bewusst, wie wichtig diese Nikolausaktion ist.

Auch wurde ihm Rahmen des Patroziniums im Thal die Spenden für unser diesjähriges Projekt gesammelt.

Von Herzen danken wir allen, die diese Aktion unterstützt haben, sei es durch Mithilfe, Organisation oder eine Spende. Durch Eure große Bereitschaft zu helfen, kam ein Reinerlös von

Euro 1.364 zusammen

Dieser Betrag kommt **LEAH-JOLIEH** aus Meiningen für den Kauf eines neuen Rollstuhles zugute.

Ein herzliches Vergelts Gott an alle.

Simone Rheinberger, Nikolausteam

Wir sind mit schweren Herzen gegangen, aber auch mit großer Dankbarkeit. Dankbar dafür, dass wir Leah-Jolieh kennenlernen durften. Dankbar dafür, Teil dieser Aktion zu sein, die ein kleines Licht auf herausfordernden Lebenswegen sein kann. Dieser Besuch wird uns noch lange begleiten.

Simone Rheinberger, Nikolausteam



Firmung 2026

„Lights in the night“ mit den Geminiden

Kurz vor Weihnachten hatten wir unser zweites Großgruppentreffen mit den Firmkandidat:innen und ihren Pat:innen. Auf dem Programm stand eine kurze Abendwanderung.

So wie Jesus das Licht der Welt ist, wollten auch wir erfahren, was es heißt, vom Dunkeln in das Licht zu kommen.



Über einen Forstweg ging es bei einem klaren wunderschönen Nachthimmel zur Stöckkapelle. Der Weg dorthin wurde nur vom Sternenhimmel und dem Mond beleuchtet, was nicht immer einfach war. An drei verschiedenen Stellen wurden Inputs vorgetragen und Geschichten gelesen. Bei der Stöckkapelle angekommen, durften die Firmlinge dann die mitgebrachten Fackeln entzünden, und so wurde unser Weg wieder hell und einfacher. Dies war eine wundervolle Erfahrung, vom Dunkeln ins Helle zu kommen.

Schweigen und auf die eigenen Gedanken zu achten war eine weitere Aufgabe. Dies war für den einen oder die andere eine große Herausforderung.

Ein Vater unser und ein spiritueller Abschluss von Thomas standen an der letzten Stelle im Vordergrund. Genau an diesem Abend war der Höhepunkt des Sternschnuppenregens der Geminiden angekündigt, und manche konnten zahlreiche davon erblicken.

Bei guten Gesprächen und einer zünftigen Jause in der Mostschenke in Laterns ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.



„An Hock mit Gott“ in Weiler

Am Samstag, den 24. Jänner trafen sich alle Firmkandidat:innen aus der Seelsorgeregion Vorderland mit ihren Familien und Freunden in Weiler. Gestaltet wurde diese Segensfeier von den Firmteams und Pfarrer Matthias Bitsche.

Die Firmlingsband „FUNKY HOLY SPIRITS“ hatte coole Songs im Gepäck. Im Anschluss luden die Weiler Firmkandidat:innen zur „AFTER-CHURCH-PARTY“ ins Pfarrheim ein, um damit ihre Firmreise zu finanzieren.

Claudia Gstach, Firmteam

Die beiden Projekte unserer Firmlinge:

Flohmarkt: 15. Februar ab 14.00 Uhr in Muntlix

Kaffee und Kuchenverkauf: 17. Februar beim Kinderfaschingsumzug in Batschuns

Kommunion 2026

Mit Jesus verbunden, wie Weinstock und Rebe!

Am Samstag, den 17. Jänner 2026, fand der Vorstellungsgottesdienst unserer Kommunionkinder statt. Insgesamt neun Kommunionkinder – Pius, Niko, Margarita, Rosa, Lena, Johannes, Emma, Marvin und Elisa – wurden der Pfarrgemeinde feierlich vorgestellt.



Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst vom Laternser Chörle und sorgte so für eine besonders festliche Atmosphäre.

Ein ganz besonderer Moment in dieser Messe war die Taufe von Margarita. Für die anderen Kommunionkinder war es etwas ganz Besonderes, dieses Sakrament so unmittelbar miterleben zu dürfen.



Die Kinder gestalteten ihre Vorstellung mit einer liebevoll vorgetragenen Geschichte und zeigten dabei großen Einsatz und Freude. Religionslehrerin Manuela Knafelc hatte die Kinder bestens vorbereitet – sowohl bei den Fürbitten als auch bei der gemeinsamen Tauferinnerung.



Nun freuen sich die Kinder gemeinsam mit ihren Familien auf die kommenden Tischrunden, bei denen sie von ihren Eltern begleitet werden und sich weiter auf die Erstkommunion vorbereiten.

Sabrina Glintschnig-Breuss, Kommunionsteam



Jahresrückblick in Zahlen

Statistik 2025

Taufen Thal	1
Taufen Bonacker	5
Taufen Innerlaterns	4
Hochzeiten Innerlaterns	1

Kommunionkinder	5
Firmlinge	5
Beerdigungen Thal	5
Beerdigungen Innerlaterns	4
Kirchenaustritte	2

Dreikönigsaktion 2026

Sternsingen 2026 – TANSANIA - Frauen und Mädchen stärken.

Mit eurer Hilfe können jährlich 500 Hilfsprojekte in den Armutsregionen unserer Welt unterstützt werden. Frauenrechte stellen sicher, dass Frauen und Mädchen in wichtige Entscheidungen einbezogen werden. Gemeinsam wird gegen Kinderheirat und Genitalverstümmelung vorgegangen.

Unsere drei Sternsingergruppen (10 Kinder und Jugendliche) waren mit viel Begeisterung unterwegs und haben den Segen sowie die frohe Botschaft

singend in die Häuser von Laterns gebracht. Durch ihren Einsatz konnten wir **€ 3.339,70** an Spenden für Frauen und Mädchen in Tansania weitergeben.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Sternsängern und Sternsängerinnen fürs Dabeisein und euren Einsatz. Ein Danke auch an die Begleiterinnen. Ebenso gilt der Dank allen Spendern, die mit ihrer Großzügigkeit geholfen haben, die Lebensbedingungen benachteiligter Frauen und Mädchen zu verbessern.

Yvonne Furxer, Sternsängerteam



20 - C + M + B - 26



Danke an alle Kinder, Jugendliche und erwachsene Begleitpersonen die sich für diese gute Sache auf den Weg gemacht und der Sternsingeraktion ihre Zeit geschenkt haben. Wir wissen, das ist nicht selbstverständlich.

Der größte Dank gilt heuer dir, liebe Yvonne, DANKE für deinen Einsatz, DANKE für die super Vorbereitung und die hervorragende Verköstigung unserer Sternsinger.

Gerade heuer war es wieder mal nicht einfach die Sternsingergruppen zusammenzubringen. Leider sind immer weniger Kinder und Jugendliche bereit, sich für diesen guten Zweck auf den Weg zu machen. Hierbei ist die Unterstützung der Eltern auch sehr gefragt, dass an diesen zwei oder drei besonderen Tagen im Jahr, die Zeit für die Kinder freigeschaufelt wird und die Motivation an einer so tollen Gemeinschaft teilzuhaben, weitergegeben wird. Vielleicht erinnert ihr euch an eure eigene Zeit als Sternsinger.

Mit aller größtem Einsatz und Mühe hat Yvonne auch heuer wieder dafür gesorgt, dass wir an allen Häusern klingeln konnten. Sollte die Resonanz nächstes Jahr noch schlechter ausfallen, können wir das leider nicht mehr garantieren, dann müssen andere Lösungen Einzug finden.

PGR Laterns

Önsch freut,...

dass die Rorate Messen, in der Vorweihnachtszeit, sowohl in Innerlaterns und auch in Thal, sehr gut besucht waren.

In Innerlaterns gab es nach dem Rorate ein Frühstück „to go“, vielen Dank an Evi Nesensohn für die Organisation der feinen Gipfele.

In Thal trafen wir uns nach dem Rorate zum gemeinsamen Frühstück im Foyer des Dorfsaales. Vielen Dank an die Elternvertreterinnen die uns dabei tatkräftig unterstützt haben.

dass Gerold Matt, auf Initiative von Fam. Müller, für die Kirchenbänke in Thal kostenlose Holzleisten gemacht hat, damit in Zukunft die Entnahme der Liederbücher leichter geht. Vielen Dank dafür.

dass bei der Sammlung Bruder und Schwester in Not am dritten Adventsonntag € 539,82 gespendet wurden und bei der Krippenfeier für das Kinderhospital in Bethlehem € 152,54, sowie am 6. Jänner € 176,90 für die Päpstlichen Missionswerke.

dass Gertrud Batlogg auch heuer wieder den Adventweg so liebevoll gestaltet hat. Vielen herzlichen Dank für deine Bemühungen und deine vielen Stunden, die du jedes Jahr wieder in dieses wunderbare Projekt steckst. Schön, dass auch heuer wieder der erste Streckenabschnitt von den Volksschulkindern gestaltet wurde.



dass unsere Kirchen an Weihnachten so toll geschmückt waren und viele fleißige Hände mitarbeiten, dass die Krippen und die Bäume aufgestellt sowie auch wieder abgebaut werden. Danke allen, die in diesen besonderen Tagen mithelfen.

dass einige Jugendliche nach der Christmette der Einladung unserer Gemeindeleiterin zur after Party im Pfarrhaus gefolgt sind und sie gemeinsam den Geburtstag von Jesus gefeiert haben.

dass Cilly, Renate und Christl uns heuer wieder neue Osterkerzen für die Kirchen und die Kapelle gestalten. Vielen Dank!

dass die Glocken in Innerlaterns endlich wieder in vollem Klang ertönen.

dass die Chöre und Musikgruppen unsere Festgottesdienste immer wieder mit ihren schönen Klängen bereichern. Danke für euer Mitwirken!

dass unsere Firmkandidat:innen fleißig in ihrer Projektplanungs- und Umsetzungsphase sind.

dass Pfarrer Mathias Bitsche in Innerlaterns und Laterns mit uns Gottesdienst gefeiert hat.

dass sich neun Kinder auf die Kommunion vorbereiten und sie sich am 17. Jänner im Gottesdienst vorstellten und gemeinsam ihre Taufferinnerung gefeiert haben. Mit himmlischen Klängen wurden sie dabei vom Laternser Chörle unterstützt. Am Gründonnerstag sind die Kommunionkinder dann zum ersten Mal an den Tisch des Herrn geladen.

dass wir Margarita Korsun mit ihrer Taufe im Vorstellungsgottesdienst in die kirchliche Gemeinschaft aufgenommen haben. Wir freuen uns sehr darüber und wünschen ihr, ihrer Familie und ihren Patinnen viel Freude beim Entdecken und Erleben des Glaubens.

dass die Pfarre Laterns jeden Sonntag im Mai zur Maiandacht, jeweils um 19.00 Uhr, in der Kapelle Bonacker einlädt. Danke allen, die diese Maiandachten gestalten.

In eigener Sache ...

Unsere Krippe im Thal

Kürzlich haben wir eine Anfrage erhalten, wann, wo und von wem die Krippe im Thal erbaut wurde. Viele Leute staunen über die einzigartige Krippe. Wir haben im Latenser Buch nachgesehen und auch verschiedene Personen kontaktiert. Aber es gab nicht viel zu erfahren. Mittlerweile haben wir eine Abrechnung vom Bau der Krippe vom Diözesanarchiv erhalten. Diese sagt, dass die Krippe wohl 1936 erbaut wurde.

Nun wollten wir fragen, ob jemand von euch noch Näheres davon weiß. Vielleicht von den Großeltern, eventuell gäbe es sogar Fotos vom ersten Aufbau.

Es wäre schön, wenn ihr uns das mitteilt, am besten an das Pfarramt. Vielen Dank!

Amanda Nesensohn



Adventbücher

Seit einigen Jahren schicken wir am ersten Adventsonntag unsere Adventbücher mit einer Laterne aus. Insgesamt haben wir vier Bücher angeschafft, jeweils eines für Innerlaterns und Bonacker sowie zwei Bücher für Thal. An Weihnachten werden die Bücher und die Laternen in die Kirche zurückgebracht und liegen dann bis zur „Darstellung des Herrn“ (2. Feb.) zur Ansicht auf.

Das Adventbuch samt Laterne von Bonacker ist leider noch nicht in die Kirche zurückgekehrt. Wir bitten um Abgabe im Pfarrbüro, es kann auch gerne einfach in die Kapelle Bonacker zurück gebracht werden. Danke!



Danke euch allen für die vielen schönen Beiträge in den Büchern.

Wichtige Termine und Infos

15. Februar | Flohmarkt der Firmlinge

14.00 bis 18.00 Uhr im Pfarrsaal Muntlix

17. Februar | Kuchen- und Kaffeeverkauf der Firmlinge
beim Kinderfaschingsumzug in Batschuns ab 14.00 Uhr

18. Februar | Aschermittwoch Wortgottesfeier in Thal
19.00 Uhr mit Aschespendung

22. Februar | 1. Fastenpredigt in Batschuns
Mag. Tanja Erlacher und Chor Kantorei Rankweil

1. März | Excuse me Versöhnungsfeier
der Firmlinge in Muntlix

8. März | 2. Fastenpredigt in Batschuns
Mag. Christian Kopf und der Musik:Mosaik

14. März | Segensfeier in Batschuns | 19.00 Uhr
Segen tut uns allen Gut!
Musikalische Segensfeier gestaltet von A-Life & Friends
Jacqueline und Reini zum Thema „Wie geht Frieden“



MUSIKALISCHE SEGENSFEIER

WIE GEHT
FRIEDEN

gestaltet von
A-LIVE & FRIENDS
Jacqueline & Reini

 PFARRE
WEILER
Heiligstes
Herz Jesu
SEELSORGERAUM VORDERLAND

SA 14.3.26 **19:00 UHR**

PFARRKIRCHE
BATSCHUNS

Mit Einzelsegen für Dich
und Agape im Pfarrheim

Geh mit uns auf die
Suche nach Frieden
... in der Welt
... in Deinem Haus
... in Dir

22. März | 3. Fastenpredigt in Batschuns
Dr. Juliana Troy und Ensemble Quartonale

22. März | Segensfeier in Weiler 17.00 Uhr
Segen tut uns allen GUT! Musikalische Segensfeier
zum Thema „Wie geht Frieden?“
gestaltet von A-Live & Friends, Jacqueline und Reini

28. März | Palmenbinden und Ratschen basteln
ab 9.00 Uhr gemeinsam mit dem Familienverband
Laterns im Feuerwehrhaus

3. und 4. April | Ratschen in Innerlaterns und Thal
Wenn die Glocken schweigen, dann greifen wir zu
unseren Ratschen.

**4. April | Osternacht im Anschluss open Pfarrhaus, an
Hock für junge Erwachsene** im Pfarrhaus Thal

11. April | Frödischsaal Muntlix | 17.00 Uhr
Lilli und das unglaubliche Comeback
Musical mit KISI – God's singing kids.
Die Osterbotschaft aus einer aktuellen Perspektive
betrachtet und verpackt in ein fröhliches Musical mit
modernen Liedern, spannenden Schauspielszenen
und dynamischen Tänzen
Eine Kooperation im Seelsorgeraum Vorderland



1. Mai | Landeswallfahrtstag
Wallfahrt zur Basilika Rankweil
Bitte um Anmeldung im Pfarrbüro für die gemeinsame
Wanderung von Laterns nach Rankweil.

3. Mai | Meet, Work & Chill mit dem Firmspender

Pfarrbüro

In den Semesterferien, am Rosenmontag und in der
Karwoche ist das Pfarramt geschlossen.

15. März | 19.00 Uhr | Versöhnungsfeier in Innerlaterns

17. und 23. März | Palmb Blumen basteln im Pfarrhaus
jeweils ab 20.00 Uhr gemeinsam mit dem Familienver-
band Laterns

Firmprojekte

Projekt I

Wir, ein Teil der Firmlinge von Batschuns, Laterns und Muntlix machen als Projekt einen Flohmarkt. Der Erlös kommt einem karitativen Zweck zu Gute, den wir spätestens bei unserem Projekt bekannt geben möchten.

Wann: 15.02.2026 von 14.00 bis 18.00 Uhr

Wo: Pfarrsaal Muntlix

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Am **10.02.2026** können gut erhaltene Kleidung, Schuhe und Taschen, vollständige Spiele und Bücher ab 18.00 Uhr im Pfarrsaal in Muntlix abgegeben werden.



Projekt II

Kaffee- und Kuchenverkauf am 17. Februar ab 14.00 Uhr beim Batschunser Kinderfaschingsumzug.

Palmenbinden

Auch heuer freuen wir uns, euch gemeinsam mit dem Familienverband Laterns, zum Palmbäumen basteln, Palmen binden, und Ratschen bauen einzuladen.

Termine:

Blumen basteln am 17. und 23. März

jeweils ab 20.00 Uhr im Pfarrhaus

Mitzubringen: Schere, Krepppapier, Seidenpapier, dünner Bindedraht, Bleistift



Palmen binden und Ratschen bauen am 28. März

ab 9.00 Uhr im Feuerwehrhaus Laterns

Mitzubringen: Palmstecken, Baumschere, Bindedraht, Papierblumen, Krepp-Papier oder Stoffband

Wenn möglich: Wacholder, Stechlaub, Eibe, Buchs, Palmzweige (einiges befindet sich vor Ort)

Selbstkostenanteil für Ratschenbausatz: 8 Euro

Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Eine gemeinsame Aktion der Pfarre und des Familienverbandes Laterns



Haussammlung der Caritas in den Pfarren - Weil dein offenes Herz Türen öffnet

Menschen in Not in Vorarlberg brauchen unsere Unterstützung! Durch die Caritas Haussammlung kann gemeinsam viel Positives bewirkt und das Leben von Menschen in Notsituationen nachhaltig und wirksam verbessert werden.

Mit dem Ziel, Menschen in Vorarlberg wirksam zu helfen, machen sich im Monat März rund 400 Freiwillige in den Pfarren auf den Weg. Ihr persönlicher Einsatz bei der Haussammlung unterstützt die Arbeit der Caritas in Vorarlberg. Denn Not ist oft näher, als wir denken: Da ist eine Alleinerziehende, deren Waschmaschine kaputt ist und die Rechnung für die Reparatur ihr knapp berechnetes Haushaltsbudget bei weitem übersteigt. Oder die Nachbarin, die mit der Winterjacke im Wohnzimmer sitzt, weil sie sich die Heizung nicht leisten kann. Oder das Mädchen - ein paar Straßen weiter - das immer traurig aus der Schule kommt, weil es dort mit dem Schulstoff einfach überfordert ist.



Erlös bleibt in Vorarlberg

Die Haussammlung der Caritas ist ein wichtiges Zeichen des Zusammenhalts. Der Erlös wird ausschließlich für Hilfe in Vorarlberg verwendet. Zehn Prozent der Spenden bleiben direkt in den Pfarren. „Ihre Unterstützung ermöglicht eine Reihe von Hilfestellungen hier in Vorarlberg, die es sonst nicht geben würde. Durch Ihre Spende schenken Sie Perspektiven, Halt und neue Hoffnung in Ihrer Nachbarschaft“, so Caritasdirektor Walter Schmolly. „Vielen herzlichen Dank für Ihre Spende!“

Gottesdienste

Sa, 07.02.

19.00 Eucharistiefeier in Innerlaterns

So, 08.02.

5. Sonntag im Jahreskreis

8.30 Eucharistiefeier in Thal
mit Agathabrotsegnung, Gedenkgottesdienst für
Oswald Matt 5. Jahrtag und Erika Matt 1. Jahrtag

Mi, 11.02.

8.00 Eucharistiefeier in Innerlaterns
9.00 Hauskommunion

Sa, 14.02.

19.00 Wortgottesfeier in Thal

So, 15.02.

8.30 Eucharistiefeier in Innerlaterns

Mi, 18.02.

Aschermittwoch

19.00 Wortgottesfeier in Thal
mit Aschespendung, musikalische Mitgestaltung
von Gabriele und Mario Nesensohn

Sa, 21.02.

19.00 Eucharistiefeier Innerlaterns

So, 22.02.

1. Fastensonntag

8.30 Eucharistiefeier in Thal

Mi, 25.02.

8.00 Eucharistiefeier in Innerlaterns

Sa, 28.02.

19.00 Eucharistiefeier in Thal

So, 01.03.

2. Fastensonntag

8.30 Eucharistiefeier in Innerlaterns

Mi, 04.03.

8.00 Eucharistiefeier in Thal

Sa, 07.03.

19.00 Eucharistiefeier in Innerlaterns
mit Gedenkgottesdienst für
Roswitha Gubler-Zech 8. Jahrtag

So, 08.03.

3. Fastensonntag

8.30 Eucharistiefeier in Thal
mit Gedenkgottesdienst für
Annaros Matt 9. Jahrtag, Ferdi Matt 6. Jahrtag
und Fini Vith 4. Jahrtag

Mi, 11.03.

8.00 Eucharistiefeier in Innerlaterns

Sa, 14.03.

19.00 Eucharistiefeier in Thal

So, 15.03.

4. Fastensonntag

8.30 Eucharistiefeier in Innerlaterns
19.00 Versöhnungsfeier in Innerlaterns

Mi, 18.03.

8.00 Eucharistiefeier in Thal
9.00 Hauskommunion

Sa, 21.03.

19.00 Wortgottesfeier in Innerlaterns

So, 22.03.

5. Fastensonntag

8.30 Eucharistiefeier in Thal

Mi, 25.03.

8.00 Eucharistiefeier in Innerlaterns
8.45 PGR-Sitzung im Pfarrhaus

Sa, 28.03.

19.00 Eucharistiefeier in Thal
mit Palmbuschensegnung

So, 29.03.

Palmsontag

8.30 Eucharistiefeier in Innerlaterns
mit Palmbuschensegnung
mitgestaltet vom Kirchenchor Laterns

Do, 02.04.

Gründonnerstag

18.30 Eucharistiefeier mit Erstkommunion in Thal
Mitgestaltet vom Laternser Chörle

Fr, 03.04.

Karfreitag

15.00 Kreuzwegandacht in Thal
15.00 Kreuzwegandacht in Innerlaterns
18.30 Karfreitagsliturgie in Thal

Sa, 04.04.

Karsamstag

16.30 Osterfeier für Kinder in Thal
20.30 Osternacht in Innerlaterns
mitgestaltet von einer Bläsergruppe des MV-Laterns
22.00 Open Pfarrhaus
Osterhock mit Jugendlichen im Pfarrhaus

So, 05.04.

Ostersonntag

8.30 Eucharistiefeier in Thal
mitgestaltet vom Kirchenchor Laterns

Mo, 06.04.

Ostermontag

8.30 Eucharistiefeier in Innerlaterns
mitgestaltet von der Mundharmonikagruppe

Sa, 11.04.

19.00 Eucharistiefeier in Thal
mit Gedenkgottesdienst für
Fidel Breuß 7. Jahrtag, Anna Nesensohn 4. Jahrtag

So, 12.04.

8.30 Eucharistiefeier in Innerlaterns

Mi, 15.04.

8.00 Eucharistiefeier in Thal
9.00 Hauskommunion

Sa, 18.04.

19.00 Eucharistiefeier in Innerlaterns
mit Gedenkgottesdienst für
Irmgard Matt und Meinrad Nesensohn 7. Jahrtag,
Marianne Zimmermann 4. Jahrtag

So, 19.04

10.00 Dankfest Kommunionkinder in Thal
mitgestaltet vom Laternser Chörle, Ausrückung der
Vereine, Einzug bei guter Witterung ab Bergheim

Mi, 22.04.

8.00 Eucharistiefeier in Innerlaterns

Sa, 25.04.

19.00 Wortgottesfeier in Thal

So, 26.04.

8.30 Eucharistiefeier in Innerlaterns

Mi, 29.04.

8.00 Eucharistiefeier in Thal

Sa, 02.05.

19.00 Eucharistiefeier in Innerlaterns
mit Gedenkgottesdienst für
Falk Kadoff 10. Jahrtag, Egon Lins 3. Jahrtag und
für alle verst. Mitglieder der Küblergenossenschaft

So, 03.05.

8.30 Eucharistiefeier in Thal
mit Gedenkgottesdienst für
Karl-Heinz Schlosser 7. Jahrtag

19.00 Maiandacht in Bonacker | Trachtenverein

Mi, 06.05.

8.00 Eucharistiefeier in Innerlaterns

Sa, 09.05.

19.00 Eucharistiefeier in Thal

So, 10.05.

Muttertag

8.30 Eucharistiefeier in Innerlaterns
19.00 Maiandacht in Bonacker

Jeden Freitag Rosenkranzgebet um 8.00 Uhr in Thal und
Innerlaterns sowie am Mittwoch in Innerlaterns wenn
keine Eucharistiefeier ist.

Redaktionsschluss für die nächste Pfarrblattausgabe ist am
Mittwoch, 29. April 2026, wir freuen uns auf zahlreiche Beiträge.

Fotos und Berichte bitte an:
pfarre.laterns@kath-kirche-vorderland.at

Kontonummer für Spenden Pfarrblatt u. sonst. pfarrliche Arbeit:
AT70 3742 2000 0765 1300, Pfarre Laterns



Impressum & Kontakt

Kath. Pfarre Hl. Nikolaus Laterns und
Expositur zu Maria Hilf Innerlaterns
www.pfarre-laterns.at
www.kath-kirche-vorderland.at

Gemeindeleiterin Sandra Friedle
T 0676 83 240 8350
E sandra.friedle@kath-kirche-vorderland.at

Pfarrbüro
Pfarrsekretärin Anita Nesensohn
Laternserstraße 10, 6830 Laterns
T 05526 211 oder 0676 83 240 8348
E pfarre.laterns@kath-kirche-vorderland.at
Öffnungszeiten: Mo 9:00 bis 11:00 Uhr
oder Termine nach Vereinbarung

Pfarrblatt-Redaktion und Lektorat
Anita Nesensohn, Amanda Nesensohn, Sandra
Friedle, Bianca Kumpitsch
Fotos: Sandra Friedle, Anita Nesensohn,
Caritas Vorarlberg, Gertrud Batlogg, Kisi Kids,
Simone Rheinberger, Werner Schnetzer,
Inge Breuss, Konny Keckeis